



2010

Vulkantrekking Ecuador

Die Kordilleren der nördlichen Anden und der Cotopaxi Nationalpark

- ✓ **Besteigung des Cotopaxi (5.897 m) und des Illiniza Nord (5.126 m)**
- ✓ **Wanderungen durch die wunderschönen Berglandschaften der nördlichen Anden**
- ✓ **Auf dem Indiomarkt von Otavalo**
- ✓ **Die Lebensgewohnheiten der Andenbewohner hautnah erleben und kennen lernen**
- ✓ **Gepäcktransport (Hauptgepäck!) inklusive**
- ✓ **Begleitung durch kundige Reiseleiter / Bergführer**
- ✓ **Bereits ab 2 Personen buchbar!**
- ✓ **Verlängerungsoption: Besteigung des Chimborazo (6.310 m)**

Von Nord nach Süd verläuft die Bergkette der Anden mitten durch Ecuador. Die Berge, teilweise aktive Vulkane, erreichen eine Höhe von 5.000 bis über 6.000 Meter. Zudem beheimatet Ecuador gleich drei Berge der Superlative: Der Cayambe ist mit rund 5.800 m der höchste Berg auf der Äquatorlinie. Der Cotopaxi mit rund 5.900 m der höchste freistehende, aktive Vulkan der Erde. Die höchste Erhebung der Erde (vom Erdmittelpunkt aus) ist der Chimborazo, mit 6.310 m über dem Meeresspiegel. Auf unserer Trekkingreise bewegen Sie sich im Bereich dieser faszinierenden Bergriesen!

Die Cotopaxi Wanderreise führt Sie durch die Kordilleren der nördlichen Anden von Ecuador. In kurzer Zeit lernen Sie weite Teile der ecuadorianischen Anden kennen! Sie wandern in den wunderschönen Bergregionen der nördlichen Anden ebenso wie durch das weite Paramo des Cotopaxi Nationalparks. Höhepunkt stellt im wahrsten Sinne des Wortes die anspruchsvolle Besteigung auf den Gipfel des Cotopaxi (5.897 m) dar. Dort können Sie die Bergwelt der Anden von über 5.000 m Höhe her betrachten.

Auf Ihrer Wanderreise lernen Sie aber auch die Bewohner der Anden und ihre Lebensgewohnheiten auf dem Otavalo Indiomarkt, auf den Hochland Haciendas und bei Ihren Wanderungen durch das Land kennen. Genießen Sie Ihre Reise in die Natur dieser faszinierenden Bergregion und lernen Sie ihre Flora und Fauna mit Unterstützung ihres kundigen Führers kennen.

Programmablauf

1. Tag – Ankunft in Quito

Anreise in Eigenregie. Ankunft in Quito. Am Flughafen werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen und ins Hostal Sierra Nevada gefahren. Abends wird unsere Reiseleitung mit uns bei einem Willkommenscocktail alle Einzelheiten der bevorstehenden Reise besprechen. -/-/-

2. Tag – Mitad del Mundo - Pululahua Krater



Nach dem Frühstück bekommen wir bei einer Rundfahrt einen ersten Eindruck von der Vielseitigkeit der Hauptstadt und ihrer bewegten Geschichte. Vom modernen Teil der Stadt im Norden mit seinen vielen Parkanlagen und der Geschäftsavenida Amazonas, geht es zu den Plazas Santo Domingo, de la Independencia und San Francisco im kolonialen Teil im Süden der Stadt. Aufgrund seiner vielen historischen Baudenkmäler wurde die Altstadt 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Dann fahren wir Richtung Norden ca. 25 Kilometer zum Äquatordenkmal, wo wir mit einem Bein auf der Nord- und mit dem anderen Bein auf der Südhalbkugel der Erde stehen und das ethnographische Museum im Innern des Denkmals besuchen können. Anschließend fahren wir zum nahe gelegenen Schutzgebiet Reserva Geobotánica Pululahua, das sich im Krater des gleichnamigen erloschenen Vulkans befindet. Bei einer kleinen Wanderung durch den Krater können wir die Schönheit der ursprünglichen Pflanzenwelt bewundern. Abends Rückkehr nach Quito. **F/M/-**

Gehzeit: 2 Stunden

Höhenunterschied: + 400 m / - 400 m

3. Tag – Otavalo Markt – Lagune Cuicocha

Heute stürzen wir uns in das bunte Treiben des berühmten Indiomarktes von Otavalo, der rund um die Plaza de Ponchos stattfindet. Nach ausgiebigem Besuch des farbenfrohen Marktviertels für Nahrungsmittel, Kunsthandwerk und allerlei Souvenirs steht zunächst der Besuch in der Kraterlagune Cuicocha an, die uns, umgeben von typischer Hochlandvegetation, gute Ausblicke auf das innerandine Hochbecken bietet. Anschließend geht es weiter nach Cotacachi, einem kleinen Ort, der für seine Lederarbeiten berühmt ist. Dann fahren Sie zur Hacienda Guachala bei Cayambe. **F/M/A**

Gehzeit: 4 Stunden

Höhenunterschied: + 400 m / - 400 m



4. Tag – Termas de Papallacta

Am Morgen fahren wir über die Transozeanische Landstraße durch die östliche Andenkette über den Papallacta-Pass. Hier werden wir auf einer Höhe von ca. 4.000 Metern eine 4-stündige Wanderung die Ausläufer der Ostkordillere hinab bis nach Papallacta unternehmen. Hier speisen Thermalquellen die schönste Badeanlage des Landes, in der wir uns bei einem Bad in den heißen Quellen auf 3.700 m Höhe herrlich entspannen können. Eingebettet in Nebelwälder und die bizarre, immergrüne Paramovegetation ist diese Anlage ein unvergessliches Erlebnis. Bei gutem

Wetter können wir sogar den Eisriesen Antisana (5.758 m) beim Baden erblicken. Übernachtung im Hotel Termas de Papallacta. **F/M/A**

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Höhenunterschied: + 300 m / - 300 m

5. Tag – Auf den Gipfel des Cerro Pasochoa (4.200 m)

Ein Ausflug in das Waldschutzgebiet Pasochoa etwa 30 km südlich von Quito führt uns in den ecuadorianischen Andenhochwald. Gleichzeitig können wir uns weiter an die Höhe gewöhnen. Der Zugang liegt auf ca. 2.700 m Höhe. Wir wandern vorbei an Bromelien, Orchideen und verschiedenen Zedernarten bis in Höhen von über 3.500 m die Vegetation in den typischen Bewuchs des andinen Hochlandes übergeht. Der Gipfel des Cerro Pasochoa, den wir nach 3-4 Stunden erreichen werden, ist 4.200 m hoch und mit vielfältiger Paramovegetation bewachsen. Hier leben über 150 Vogelarten. Kolibris kann man hier gut beobachten und mit etwas Glück sehen wir auch einen Kondor. Für den Rückweg benötigen wir rund 2 Stunden. Abends fahren wir zur gemütlichen Albergue Cuello de Luna, unserem Akklimatisationslager am Fuß des Cotopaxi. Die Hacienda liegt auf einer Höhe von 3.155 m und ist für Bergsteiger strategisch sehr günstig, da von hier die umliegenden Berge gut erreicht werden können. Wir genießen unseren Aufenthalt in familiärer Atmosphäre und schönen, mit einem Kamin ausgestatteten Zimmern. **F/L/A**

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Höhenunterschied: + 1.500 m / - 1.000 m

6. Tag – Besteigung des Illiniza Nord

Der heutige Tag beginnt mit einer Fahrt von Cuello de Luna in Richtung Norden über die Panamericana nach Tarqui und von hier in das 7 km entfernte Dorf El Chaupi (ca. 3.200 m). Nun geht es über einen Feldweg in ca. 2 Stunden bis nach La Virgen (3.950 m), einer kleinen Ebene mit einem Marienschrein unterhalb der Illinizas, die den Bergsteigern als Lagerplatz und Parkplatz dient. In La

Virgen können wir den Polylepis-Wald (Papierbaum) bewundern, dessen Bäume eine sehr feine vielschichtige Rinde haben, der sie Ihren Namen verdanken. In einer gut dreistündigen Wanderung von La Virgen (3.950 m) erreichen wir die Nuevos Horizontes Schutzhütte in 4.600 m Höhe. Bei guter Akklimatisation werden wir den Aufstieg zum Nordgipfel der durch einen Sattel getrennten Zwillingsgipfel in Angriff nehmen. Das Gipfelkreuz auf 5.126 m werden wir in 2 Stunden erreichen, zurück geht es nach der Gipfelrast in einer Stunde. Der Weg von der Hütte zum Auto dauert wiederum ca. 2 Stunden. Nachmittags Rückfahrt zur Hosteria Cuello de Luna. Dort werden wir unser Abendessen genießen und übernachten.

F/M/A

Gehzeit: 6-7 Stunden

Höhenunterschied: + 1.200 m / - 1.200 m



7. Tag – Nationalpark Cotopaxi

Heute ist unsere Wanderung eher flach wenn wir zum Cotopaxi Nationalpark wandern und seine Nordgrenzen erforschen. Wir werden die Pre-Inka-Ruinen von El Salitre besuchen und genießen die prächtige Aussicht auf die Cotopaxi Gletscher. Danach setzen wir unser Trekking über die weite Hochebene zum Limpiopungo See fort, bis wir das rustikale Bergrefugium Tambopaxi erreichen, welches zwischen dem Cotopaxi und Rumañahui Vulkan liegt. Abendessen und Übernachtung im Refugium. **F/M/A**

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Höhenunterschied: + 100 m / - 100 m

8. Tag – Cotopaxi Nationalpark – Jose Ribas Refugium

Vom Bergrefugium aus erreichen wir nach ca. einer Stunde Fahrt über die Hochebene und die Ausläufer des Cotopaxi hinauf den Parkplatz in 4.600 m Höhe. Von hier aus geht es in ca. 30 min zu Fuß ca. 200 Höhenmeter hinauf zum Jose-Ribas-Refugium auf etwa 4.800 m Höhe. Nach dem Mittagessen wandern wir in ca. 20 Minuten zu den Gletschern, die etwa auf der gleichen Höhe wie das Refugium gelegen sind. Am Nachmittag Rückkehr zur Hütte, wo wir zu Abend essen und früh schlafen gehen. **F/M/A**

Gehzeit: 2-3 Stunden

Höhenunterschied: + 400 m / - 400 m

9. Tag – Auf den Gipfel des Cotopaxi



Nach einem kleinen Frühstück beginnt der Aufstieg zum Gipfel (5.897 m). Wenn das Wetter und die Konditionen es zulassen werden wir in etwa 6-7 Stunden den Gipfel erreichen! Bei gutem Wetter kann man vom Gipfel aus atemberaubende Panoramablicke genießen und natürlich alle Gipfel der schneebedeckten Vulkane der ecuadorianischen Anden fotografieren. Anschließend steigen wir wieder zur Hütte und nach kurzer Erholungspause zum Parkplatz ab und fahren durch die „Strasse der Vulkane“ zurück nach Quito.

Übernachtung im bereits bekannten Hostal Sierra Nevada. **F/M/-**

Gehzeit: 8-10 Stunden

Höhenunterschied: + 1.100 m / - 1.100 m



10. Tag – Ruhetag

Dieser Tag steht uns zur freien Verfügung. Er dient gleichzeitig als Reservetag für die Gipfelbesteigung. Vielleicht findet sich bei einem letzten Bummel ja noch das ein oder andere Andenken an diese unvergessliche Reise oder Sie besuchen das Museo de la Casa de la Cultura, das interessante Ausstellungen über die Kulturen Ecuadors beherbergt. Bei schönem Wetter ist auch der Botanische Garten der Stadt sicherlich einen Besuch wert. Übernachtung im Hostal Sierra Nevada. **F/-/-**

11. Tag – Heimreise

Entsprechend Ihren Flugzeiten begleiten wir Sie heute zum Flughafen und sagen: Auf Wiedersehen – Hasta Luego! Gerne können Sie Ihren Aufenthalt in Ecuador auf eigene Faust verlängern oder bei uns die Besteigung des Chimborazo als Verlängerung buchen.

Die Angaben zu Höhenmetern und Gehzeiten sind Richtwerte. Änderungen im Tourverlauf je nach Wetterbedingungen vorbehalten.

Unterbringung:

- ✓ **Hostal Sierra Nevada***** - einfaches Hotel in der Mariscal, Zimmer mit Bad und heißem Wasser
- ✓ **Termas de Papallacta****** - schönes Hotel mit guter Ausstattung, Zimmer mit Bad und heißem Wasser
- ✓ **Hacienda Cuello de Luna***** – einfache Hacienda, Zimmer mit Bad und heißem Wasser
- ✓ **Tambopaxi** – rustikales Bergrefugium, kleine Schlafräume mit 6-12 Betten (mit Bettzeug und Decken, kein Schlafsack notwendig), Gemeinschaftsbad mit Duschen mit heißem Wasser (für eine Berghütte hoher Standard!)
- ✓ **Jose Rivas Refugium** - einfache Berghütte, große Schlafräume mit ca. 40 Etagenbetten (Schlafsack notwendig), Gemeinschaftstoilette im kleinen Nebengebäude, keine Duschen, (einfach, aber die einzige Berghütte am Cotopaxi!)

Leistungen:

- ✓ **Alle Transfers laut Programm**
- ✓ **Übernachtung in den genannten Hotels und Haciendas im Doppelzimmer mit Bad, in den Bergrefugien im Mehrbettzimmer**
- ✓ **Verpflegung laut Programm (F= Frühstück, M= Mittagessen oder Lunchpaket, A= Abendessen)**
- ✓ **Alle Wanderungen und Besichtigungen laut Programm**
- ✓ **Englisch/spanisch sprechende Reiseleitung und Bergführer**
- ✓ **Nationalpark- und Eintrittsgebühren**

Nicht inbegriffen:

- ✓ Linienflug ab/bis Deutschland - Quito
- ✓ Persönliche Ausgaben und Ausrüstung
- ✓ Trinkgelder, individuelle Ausflüge
- ✓ Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke
- ✓ Flughafengebühr in Quito (ca. USD 44,-)

Gruppengröße:

- ✓ 2 bis 15 Teilnehmer

Anforderungen:

- ✓ Die Wanderungen sind technisch einfach, allerdings können die Wege/Pfade bei Regen schlammig sein. Wir wandern auch querfeldein durch Matsch und Wälder. Erwarten Sie keine gut markierten Wege, wie man sie beispielsweise in den Alpen oder in den nordamerikanischen Nationalparks vorfindet. Die Bergbesteigungen sind ebenfalls technisch nicht sehr schwierig, erfordern jedoch eine sehr gute Kondition, Schwindelfreiheit (besonders Illiniza Norte) und vor allem Höhenverträglichkeit. Sie sollten im Umgang mit Eispickel, Seil und Steigeisen erfahren sein und über eine gute Trittsicherheit verfügen. Zudem sollte jeder Teilnehmer selbständig in einer Seilschaft gehen können und auch Sicherungs- und Spaltenbergungstechniken beherrschen.
- ✓ Sie sollten gut ausgerüstet sein. Bitte beachten Sie unsere Ausrüstungsliste! Das Hauptgepäck wird durch Fahrzeuge befördert, Sie müssen nur den Tagesrucksack selbst tragen.

Klima

✓ Das Klima ist schwer vorherzusagen und ändert sich oft schnell. Daher ist es immer am Besten einen kompletten Kleidersatz anzuziehen/mitzuführen und diese dann dem Wetter entsprechend im Zwiebelsystem an- bzw. auszuziehen. In den Bergen gilt es besonders auf Regen und die auch bei bewölktem Wetter starke Sonneneinstrahlung vorbereitet zu sein.

Termine und Preise 2010:

Reisedatum	DZ	EZ
21.01. – 31.01.2010	1.450,-	1.560,-
04.02. – 14.02.2010	1.450,-	1.560,-
18.03. – 28.03.2010	1.450,-	1.560,-
15.04. – 25.04.2010	1.450,-	1.560,-
06.05. – 16.05.2010	1.450,-	1.560,-
05.08. – 15.08.2010	1.450,-	1.560,-
02.09. – 12.09.2010	1.450,-	1.560,-
07.10. – 17.10.2010	1.450,-	1.560,-
21.10. – 31.10.2010	1.450,-	1.560,-

Preise pro Person in Euro. In den Bergrefugien ist kein Einzelzimmer buchbar! Weitere Termine auf Anfrage!

Gerne buchen wir für Sie den Linienflug ab/bis Ihrem gewünschten Abflughafen in Deutschland nach Quito zum Tagesbestpreis.